



## Geschichte

# Als Allenwinden noch Fluggelände war

*Vier Luzerner Gymnasiasten verwirklichten ihren Traum vom Fliegen: Vor 100 Jahren starteten sie vom damals un bebauten Nordhang der Allenwindenkuppe Sitzgleiter-Flugversuche.*

Im Jahre 1913 gründeten vier flugverrückte Luzerner Gymnasiasten den «Bund der Luzerner Gleiter». Die Zeppelin-Flüge hatten sie für die Aviatik begeistert. Deshalb waren sie oft auf Tribschen anzutreffen, wo die erste Luftschiffstation der Schweiz in Betrieb war.

In der Folge setzten sich die vier Kantonschüler zum Ziel, einen eigenen Fluggleiter zu konstruieren. Sie beobachteten den Vogelflug und studierten die einschlägige Literatur. Otto Lilienthals Aufzeichnungen über seine Gleitflugversuche vermittelten ihnen erstes gesichertes Wissen über die Grundlagen des Fliegens.

In der Hinterstube des Hotels von Hugs Eltern ging es dann mit Holz und Draht ans Werk. Zu Verfügung

stand ihnen ein Budget von 50 Franken, und was nicht käuflich erworben werden konnte, wurde anderweitig aufgetrieben. Als grosses Novum sollte ihr Sitzgleiter eine Radsteuerung bekommen. Da der «Vogel» auf Kufen angestossen werden musste, war ein schneebedeckter Abhang die Voraussetzung. Dazu eignete sich der damals unbebaute Nordhang der Allenwindenkuppe.

### Längster Flug: 120 Meter

August Hug berichtet selbst: «Nach 20 bis 25 Metern Gleiten auf den Schneekufen gaben wir jeweils durch Ziehen Höhensteuer. Die nötige Geschwindigkeit zum Abheben erreichten wir nur, wenn der Schnee gefroren war. Der Gleiter hob dann

vom Boden ab, und wir flogen in etwa zwei Metern Höhe den Abhang hinunter, so zwischen zwanzig und achtzig Meter weit. Der längste Flug gelang Thomas Lampert mit 120 Metern, weil er sich genau an unsere Anweisungen hielt.»

Weitere Längen hätte das Gelände gar nicht zugelassen, denn jenseits der Spitalstrasse wuchsen die Bäume der Gärtnerei und Baumschule Werck in den Himmel.

August Hug wurde Ingenieur. Das Segelfliegen blieb bis ins hohe Alter seine grosse Leidenschaft. Viele seiner Tätigkeiten hat er genau dokumentiert und später dem Archiv des Schweizerischen Verkehrshauses zur Verfügung gestellt. ♦

*Hannes Küttel*

*Quelle: Hugs Nachlass im Archiv des Verkehrshauses der Schweiz. Von dort stammen auch die Bilder*



Flugpionier August Hug am Steuer des Sitzgleiters Geier.

Bilder zvg

internet + tv + telefon

# LUZERN SURFT

ewl-internet.ch

**ewl**  
energie wasser luzern



... i bi halt vom ...

## Deggwiler

Ihre Metzgerei an der Zürichstrasse